

Emotionale Gesangsstunde: Schwäbische Chöre begeistern in Hawangen!

Rund 300 Sänger begeistern bei den schwäbischen Bezirkschören in Hawangen mit berührenden Liedern und festlicher Stimmung.

In der Mehrzweckhalle von Hawangen versammelten sich jüngst rund 700 Besucher, darunter um die 300 aktive Sängerinnen und Sänger, zu einem festlichen Treffen der schwäbischen Bezirkschöre. Die Veranstaltung, die viele mit emotionalen Momenten und musikalischen Darbietungen begleitete, wurde von der Hawanger Musikkapelle unter der Leitung von Christian Groß eröffnet. Besonders bewegend war die gesangliche Darbietung des schlesischen Volkslieds „Wahre Freundschaft“, das so manche Träne in die Augen der Anwesenden zauberte.

Die Atmosphäre war geprägt von herzlicher Gastfreundschaft, die durch die ausgezeichnete Bewirtung der Veranstaltung unterstrichen wurde. Dekanin Claudia Schieder und Pater Winfried Schwab sorgten mit einer Segnung für einen feierlichen Rahmen, während die Chorbeauftragte des Bezirks, Annett Jung, als Moderatorin durch den bunten Liederreigen führte. Im Zuge des Treffens wurden zwei Jubiläen gefeiert: Der Alt-Illertaler Landfrauenchor, der 45 Jahre besteht, und der Landfrauenchor Augsburg mit seinem 30-jährigen Bestehen wurden für ihre langjährige musikalische Arbeit geehrt.

Ein abwechslungsreiches Programm

Den Anfang machte der Unterallgäuer Bäuerinnenchor, der mit

dem Lied „Hoch auf diesen Tag“ zum Tag der Deutschen Einheit aufhorchen ließ. Mit einem fröhlichen Klang wiesen die Mitglieder des Landfrauenchors Ostallgäu darauf hin, dass „Musik gute Laune macht“. Daran anknüpfend sang der Landfrauenchor Günzburg „Als Freunde kommen, als Freunde gehen wir“, was eine Anspielung auf das eingangs interpretierte Volkslied darstellte. Die vielfältigen Darbietungen sorgten für Begeisterung und ein tolles Gemeinschaftsgefühl unter den Anwesenden.

In einem weiteren Abschnitt der Veranstaltung ließen die Altilertaler Jubilarinnen das bekannte Spiel „Mensch, ärgere dich nicht“ musikalisch Revue passieren und heranführten das Publikum zur Botschaft, dass „wir alle doch Menschen sind“. Ihre beschwingten Lieder zeugten von einer herzlichen, lebensbejahenden Einstellung und zeigten, dass man beim Singen viel Freude am Leben empfinden kann.

Emotionale Höhepunkte und besondere Beiträge

Ein besonderes Highlight war die Darbietung des Dillingens Landfrauenchores, der eine moderne Version des Klassikers „Über sieben Brücken musst du geh'n“ zum Besten gab, in Erinnerung an die legendäre DDR-Rockband „Karat“ und den Künstler Peter Maffay. Der Auftritt machte deutlich, wie tief die Kunst des Singens in der Kultur verwurzelt ist und wie sie verschiedene Generationen verbindet.

Die Neu-Ulmer Landfrauen unterhielten mit einem augenzwinkernden Stück namens „Likörchen für das Frauenhörchen“, das den charmanten Humor der Sängerinnen widerspiegelte. Außerdem verzauberten die Landfrauen Donau-Ries mit einer gefühlvollen Version des Songs „From a distance“ von Julie Gold, was den emotionalen Charakter der Veranstaltung weiter verstärkte.

Den krönenden Abschluss der Feierlichkeiten bildete der

Bäuerinnenchor Oberallgäu, der mit dem bewegenden „Ave Maria der Berge“ einen unvergesslichen Moment schuf. Das Publikum reagierte mit tosendem Applaus. Daraufhin bereiteten die Herren des Allgäuer Bauernchors die Anwesenden auf den Schluss des Treffens vor, der mit den bewegenden Klängen der Bayern-, Europa- und Nationalhymne endete.

Mit solch einem eindrucksvollen und abwechslungsreichen Programm wurde deutlich, wie wichtig Gemeinschaft und musikalische Traditionen in der Region sind. Für viele der Sängerinnen und Sänger sowie Besucher war es ein Tag voller Emotionen, Freude und Freundschaft, der lange in Erinnerung bleiben wird. Weitere Details zu dieser für die schwäbischen Bezirkschöre bedeutenden Veranstaltung finden sich **hier**.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)